

Prof. Dr. Alfred Toth

Verschobene Domänen, Abbildungen und Codomänen

1. Bereits bei der Untersuchung verschobener Abschlüsse bei ontischen Abbildungen (vgl. Toth 2015) hatten wir festgestellt, daß die Verschiebungen nicht nur Domänen und Codomänen, sondern auch die Abbildungen selbst betreffen, da diese im ontischen Falle natürlich entitatisch und also keine reinen Funktionsbeziehungen wie in der Mathematik sind, denn auf ontischen, raumsemiotisch indexikalisch fungierenden Abbildungen (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) kann man gehen oder fahren, außerdem determinieren sie Paare von zeiligen bzw. reihigen Systemen und werden umgekehrt von ihnen determiniert. So findet man also die gleiche Subkategorisierung bei ontischen Abbildungen, egal, ob sie topologische Abschlüsse haben oder nicht.

2.1. Unverschobenheit

2.1.1. Domänen/Codomänen



Rue Bonaparte, Paris

2.1.2. Abbildungen



Impasse Truillot, Paris

2.2. Rechtsverschobenheit

2.2.1. Domänen/Codomänen



Rue Castex, Paris

2.2.2. Abbildungen



Rue Marie Stuart, Paris

2.3. Linksverschobenheit

2.3.1. Domänen/Codomänen



Rue de Saintonge, Paris

2.3.2. Abbildungen



Rue de Nevers, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Verschobene colineare Abschlüsse. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

6.10.2015